



**Geschäftsführung
Wirtschaftsausschuss**

Herr Müller

Telefon: (0221) 221-23717

Fax: (0221) 221-26686

E-Mail: Michael.Mueller6@stadt-koeln.de

Datum: 27.06.2012

Niederschrift

über die **20. Sitzung des Wirtschaftsausschusses** in der Wahlperiode 2009/2014
am Montag, dem 18.06.2012, 17:03 Uhr bis 18:43 Uhr,

Hippodrom
Galopprennbahn Köln-Weidenpesch
Scheibenstraße 40
50737 Köln

auf Einladung des DEHOGA Nordrhein e.V.

Anwesend waren:

Vorsitzender

Herr Reinhard Houben FDP

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Malik Karaman SPD

Herr Axel Kaske SPD

Herr Dr. Walter Schulz SPD

Herr Jörg van Geffen SPD

Herr Henk van Benthem CDU in Vertretung für Herrn Gey

Herr Klaus Koke CDU

Herr Dr. Jürgen Strahl CDU

Frau Dr. Sandra von Möller CDU

Herr Jörg Frank GRÜNE

Frau Kirsten Reinhardt GRÜNE

Herr Manfred Richter GRÜNE in Vertretung für Frau Thelen

Herr Jörg Uckermann pro Köln in Vertretung für Herrn Rost

Mitglieder mit beratender Stimme nach § 58 Absatz 1 Satz 7 bis 12 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen

Herr Jörg Detjen DIE LINKE.

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme

Herr Lothar Krögerrecklenfort	SPD
Herr Dr. Witich Roßmann	SPD
Herr Fabrice Witzke	SPD
Herr Thomas Tewes	CDU
Herr Rainer Schäfer	GRÜNE
Herr Dieter Schöffmann	GRÜNE
Frau Christi Degen	FDP
Herr Dr. Magnus Tessner	FDP
Herr Karl-Heinz Jorris	pro Köln
Herr Berndt Petri	DIE LINKE.

Verwaltung

Frau Beigeordnete Ute Berg

Schriftführer

Herr Michael Müller

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Herbert Gey	CDU
Frau Elisabeth Thelen	GRÜNE
Herr Rolf Rost	pro Köln

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme

Herr Nicolai Lucks	CDU
--------------------	-----

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner nach § 22 und § 23 der Hauptsatzung

Herr Tekin Parmaksiz	SPD
Herr Özkan Aksoy	Aksoy

Herr Houben begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er verweist auf die vorliegende aktualisierte Tagesordnung.

Der Ausschuss ist mit folgender Tagesordnung einverstanden:

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- 1 Präsentation, anschließend Meinungs austausch**
- 1.1 Begrüßung und Darstellung der aktuellen Ist-Situation sowie künftiger Potenziale des Gastgewerbes in Köln durch den Vorstand der Kreisgruppe Köln im DEHOGA Nordrhein
- 2 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**
- 3 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung**
- 4 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung**
- 4.1 Speed-Dating - Existenzgründer trifft Investor
AN/0725/2012
- 5 Beteiligung des Wirtschaftsausschusses an wirtschaftsrelevanten Planungen**
- 6 Unterrichtung des Wirtschaftsausschusses über wirtschaftsrelevante Angelegenheiten**
- 6.1 Entwicklungskonzept Deutzer Hafen, Sachstand Juni 2012
0819/2012
- 7 Marktwesen**
- 8 "koeln.de"**
- 9 Die Medienwirtschaft in Köln - Neustrukturierung der Standortförderung und -sicherung (Ratsbeschluss vom 29.02.2000)**
- 10 Wirtschafts- und Arbeitsmarktsituation**
- 11 Beschäftigungsförderung / Arbeitsmarktförderung**
- 11.1 Weiterführung und Transfer des Projektes "Familienfreundliche Kölner Gewerbegebiete"
1856/2012

- 11.2 2. Fortführung von "Win-Win für Köln" - ein kombiniertes Programm der Arbeitsmarkt-, Sozial- und Bildungspolitik zur Wertverbesserung städtischer Gebäude
1055/2012
- 12 Förderung und Sicherung des Industriestandortes Köln (Ratsbeschluss vom 31.01.2002)**
- 13 Mitteilungen**
- 13.1 Bericht der Behindertenbeauftragten 4/2012
1446/2012
- 13.2 "Kennzahlen Kommunalen Wirtschaftsförderung am Beispiel des Unternehmens-Service der Stadt Köln"
- Projekt der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung NRW
1837/2012
- 13.3 Oberbürgermeister ernennt neue Wirtschaftsbotschafter
1954/2012
- 13.4 Stadt und Cologne/Bonn India Business Club informierten über den Standort Köln
1957/2012
- 13.5 Kölner Wirtschaftsförderung zu Gast auf Indiasoft
1958/2012
- 13.6 Große Resonanz bei Kölner Indienreise
1959/2012
- 13.7 Vorankündigung zur Indienwoche 2012
1960/2012
- 13.8 Zertifizierung des städtischen Großmarktbetriebes
1995/2012
- 13.9 Klimaschutzinitiative SmartCity Cologne und Pilotmaßnahme Klimastraße "Neußer Straße" in Köln Nippes
1996/2012
- 13.10 Aktueller Sachstand des Förderprojekts "Aktivierung von Konzeptentwicklung zur Bildung der Immobilien- und Standortgemeinschaft (ISG) Kalker Hauptstraße"
2042/2012
- 13.11 Geschäftszentrenförderung und Initiativenmanagement der Stadt Köln
1437/2012

- 13.12 Chinese Talent Days
Wirtschaftsförderung unterstützt chinesischen Absolventenkongress
1790/2012
- 13.13 Wirtschaftsförderung informierte türkische Unternehmen über den Standort
Köln
1953/2012
- 14 Allgemeine Beschlussvorlagen**
- 14.1 Internetstadt Köln
0687/2012
- 15 Mündliche Anfragen**

I. Öffentlicher Teil

1 Präsentation, anschließend Meinungsaustausch

1.1 Begrüßung und Darstellung der aktuellen Ist-Situation sowie künftiger Potenziale des Gastgewerbes in Köln durch den Vorstand der Kreisgruppe Köln im DEHOGA Nordrhein

Die Kreisgruppe Köln des DEHOGA Nordrhein e.V. - vertreten durch Herrn Wilhelm H. Wichert (Vorsitzender), Herrn Wilhelm Luxem, Herrn Wolfram Lettow, Herrn Rolf Slickers, Herrn Christoph Becker (Geschäftsführer) - sowie Herr Matthias Kolvenbach (Galopprennbahn Weidenpesch) unterstreicht in ihrer Präsentation die Bedeutung des Gastgewerbes in Köln. Eine Aufstellung aktueller Zahlen wurde als Tischvorlage verteilt. Der Verband spricht sich für Dialog und Zusammenarbeit mit Politik und Verwaltung aus. Es wurden verschiedene Anregungen gegeben:

- Pläne für ein Kongresszentrum für Köln weiterentwickeln
- Sichtbarkeit von wichtigen Messen in Köln verbessern; mehr Service für Besucher
- das hohe Niveau des Kölner Kulturangebotes halten
- Köln als Musicalstandort profilieren
- KölnTourismus besser finanziell ausstatten

Herr Houben dankt der Kreisgruppe Köln des DEHOGA Nordrhein e.V. für die Gastfreundschaft.

Frau Beigeordnete Berg verweist bezüglich der Musical-Frage auf die heutige Tagesordnung. Mit der Beschlussvorlage zum Erbbaurecht werde ein Meilenstein für das Staatenhaus als künftigen ständigen Standort für einen Musicalbetrieb geschaffen.

Herr Uckermann fragt, wie die Stadt das neue Format der „Kongressmesse“ unterstützen könne.

Herr Luxem (DEHOGA Nordrhein e.V.) hält ein Kongresszentrum mit einer Kapazität von 3.000 – 4.500 Plätzen an einem messenahen Standort für notwendig.

Herr Frank weist darauf hin, dass der Haushaltsplan 2012 trotz der angespannten Haushaltssituation mehr Mittel für KölnTourismus vorsehe. Dies sei Dank der Einnahmen aus der Kulturförderabgabe möglich. Bezüglich des Kongresszentrums gebe er zu Bedenken, dass es sich um eine erhebliche Investition handele, die ohne einen Beitrag des privaten Sektor nicht machbar sei.

2 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

Es liegen keine Beantwortungen vor.

3 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Anfragen vor.

4 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung

4.1 Speed-Dating - Existenzgründer trifft Investor AN/0725/2012

Die Beschlussfassung über den Antrag der FDP-Fraktion wurde in der Sitzung am 31.05.2012 vertagt.

Herr van Geffen bittet die Verwaltung, bestehende Initiativen aufzuzeigen. Er halte den Antrag für nicht zustimmungsfähig.

Herr Josipovic (Amt für Wirtschaftsförderung) verweist auf das Startercenter NRW im Amt für Wirtschaftsförderung und auf den Gründer- und Innovationstag der IHK Köln als erfolgreichem Format.

Herr Frank sagt, die angestrebte Art der Veranstaltung passe besser zum Engagement der Hochschulen im Bereich der Förderung von Existenzgründungen.

Frau Beigeordnete Berg schlägt vor, die Arbeit des Startercenters NRW in der nächsten Sitzung mit einer Präsentation vorzustellen.

Herr Houben ist damit einverstanden. Er zieht den Antrag seiner Fraktion zurück.

5 Beteiligung des Wirtschaftsausschusses an wirtschaftsrelevanten Planungen

Es liegen weder Beschlussvorlagen noch Mitteilungen vor.

6 Unterrichtung des Wirtschaftsausschusses über wirtschaftsrelevante Angelegenheiten

6.1 Entwicklungskonzept Deutzer Hafen, Sachstand Juni 2012 0819/2012

Dem Ausschuss liegt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung vor.

Herr Tewes zeigt sich verwundert über die Aufnahme des Szenario 1 in die Untersuchung. Eine Fortführung der bestehenden Nutzung sei nicht sinnvoll.

Frau Beigeordnete Berg betont, dass eine Teilumnutzung des Deutzer Hafens kommen werde. Sie rege an, die Jahreszahl 2030 aus dem Titel des Entwicklungskonzeptes zu streichen.

Herr Jennrich-von Papen (Amt für Stadtentwicklung und Statistik) berichtet, dass nach der Diskussion in der letzten Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses beschlossen wurde, auf die Nennung der Jahreszahl 2030 zu verzichten. Szenario 1 sei der Voll-

ständigkeithalber in die Untersuchung aufgenommen worden. Die weiteren Schritte seien:

- Nach Vorliegen des Immissionsschutzgutachtens und der städtebaulichen Studie zum Hochwasserschutz soll noch im laufenden Jahr das Entwicklungskonzept in die Beratung durch die politischen Gremien gegeben werden.
- Änderung des Flächennutzungsplanes
- Durchführung eines städtebaulichen-freiraumplanerischen Wettbewerbs

Dabei müsse beachtet werden, dass

- die hochwasserfreie Erschließung des Geländes sichergestellt werden müsse und
- die Eilmühle mindestens bis 2035 aufgrund der Amortisation der getätigten Investitionen nicht verlagert werden könne

Daraus folge, dass die Umnutzung des Gebietes nur schrittweise erfolgen könne.

In einer Anliegerversammlung werde nächste Woche der Gutachter vorgestellt und über das weitere Verfahren informiert.

7 Marktwesen

Es liegen weder Beschlussvorlagen noch Mitteilungen vor.

8 "koeln.de"

Es liegen weder Beschlussvorlagen noch Mitteilungen vor.

Herr Dr. Schulz berichtet von der letzten Sitzung des koeln.de-Beirates. Dabei seien der Online-Stadtplan und die englische Version „cologne.de“ vorgestellt worden. Er regt eine Präsentation auch im Wirtschaftsausschuss an.

Der Ausschuss ist damit einverstanden.

9 Die Medienwirtschaft in Köln - Neustrukturierung der Standortförderung und -sicherung (Ratsbeschluss vom 29.02.2000)

Es liegen weder Beschlussvorlagen noch Mitteilungen vor.

10 Wirtschafts- und Arbeitsmarktsituation

Es liegen weder Beschlussvorlagen noch Mitteilungen vor.

11 Beschäftigungsförderung / Arbeitsmarktförderung

11.1 Weiterführung und Transfer des Projektes "Familienfreundliche Kölner Gewerbegebiete" 1856/2012

Dem Ausschuss liegt die umgedruckte Beschlussvorlage vor.

Herr Houben stellt die Beschlussvorlage zur Abstimmung:

Beschluss:

Der Wirtschaftsausschuss empfiehlt dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

Der Rat beschließt vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung 2012 die Fortführung und den Transfer des Projekts „Familienfreundliche Kölner Gewerbegebiete“ auf weitere drei Kölner Gewerbegebiete im Zeitraum 01.10.2012 – 30.09.2014 unter der Voraussetzung einer Förderung in Höhe von 60% durch das Land NRW und die EU.

Für die Durchführung des Projektes werden keine zusätzlichen Stellen eingerichtet.

Der Sachaufwand für die Zeit vom 01.10.2012 – 30.09.2014 beträgt insgesamt 228.700 EUR. Die teilweise Refinanzierung dieser Sachkosten und anteiliger Personalkosten erfolgt durch Erträge in Form von Landeszuweisungen in Höhe von insgesamt 143.220 EUR. Es verbleibt ein städtischer Eigenanteil in Höhe von insgesamt 85.480 EUR. Es wird angestrebt, diesen Eigenanteil von derzeit 40% des Gesamtaufwandes auf bis zu 20% durch Kofinanzierungen von potentiellen Kooperationspartnerinnen und -partnern zu reduzieren.

Die Finanzierung des Projektes erfolgt im Haushaltsplan 2012 durch entsprechende Umschichtungen im Teilergebnisplan 1501 – Wirtschaft und Tourismus - innerhalb der Teilplanzeilen 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen) und 16 (sonstige ordentliche Aufwendungen). Für die Haushaltsjahre 2013 und 2014 wird der Teilergebnisplan 1501 im Rahmen der HPL.-Anmeldung zum Hpl. 2013 ff. angepasst werden. Die Finanzierung erfolgt auch in diesen Jahren durch Aufwandsreduzierungen an anderer Stelle des Teilplanes 1501.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**11.2 2. Fortführung von "Win-Win für Köln" - ein kombiniertes Programm der Arbeitsmarkt-, Sozial- und Bildungspolitik zur Wertverbesserung städtischer Gebäude
1055/2012**

Dem Ausschuss liegt die Beschlussvorlage als Sammelumdruck vor.

Herr Houben stellt die Beschlussvorlage zur Abstimmung:

Beschluss:

Der Wirtschaftsausschuss empfiehlt dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

Der Rat der Stadt Köln beschließt die weitere Fortführung des Projektes „Win-Win – für Köln“, ein kombiniertes Programm der Arbeitsmarkt-, Sozial- und Bildungspolitik, im Amt für Wirtschaftsförderung, Abteilung Arbeitsmarktförderung.

Er beauftragt die Verwaltung, die drei Stellen, die zur Umsetzung der Aufgabe erforderlich und bisher bis zum 30.06.2012 befristet eingerichtet wurden, zu verlängern. Es handelt sich dabei um

1 Stelle StOI BGr. A10 BBO bzw. VA VGr. IVb, Fg. 1a BAT (EG 9 TVöD), befristet bis zum **31.12.2013**,

1 Stelle VA VGr. VIII/VII Fg 1b/1c (EG 3 TVöD), befristet bis zum **31.12.2013** und

1 Stelle Techn. Ang. VGr. IVa/III + TZ, Fg. 1/1c BAT (EG 11 TVöD), befristet bis zum **31.12.2012**.

Die Deckung der zusätzlichen Personalaufwendungen in Höhe von 83.750 € in 2012 und 101.200 € in 2013 sowie der zusätzlichen Sachaufwendungen in Höhe von 19.200 € in 2012 und 25.600 € in 2013 erfolgt im Haushaltsjahr 2012 durch Wenigeraufwendungen der im Haushalt 2012 im Teilplan 1501 - Wirtschaft und Tourismus - in Zeile 15 veranschlagten Transferaufwendungen des Stadtverschönerungsprogramms. Zum Haushaltsplan 2013 werden entsprechende Aufwendungen im Wege der Umveranschlagung zulasten des Aufwandsbudgets des Stadtverschönerungsprogramms bereitgestellt.

Im Haushaltsplan 2008/2009 wurden zur Durchführung des Projektes im Teilfinanzplan 1501 investive Auszahlungen für Baumaßnahmen auf der Finanzstelle 8040-1501-0-5000 im Jahr 2008 in Höhe von 1.000.000,00 EUR und in 2009 in Höhe von 3.500.000,00 EUR veranschlagt. Die bisher nicht verausgabten Mittel stehen bis zum Abschluss des Programms weiterhin zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimme der FDP-Fraktion zugestimmt

12 Förderung und Sicherung des Industriestandortes Köln (Ratsbeschluss vom 31.01.2002)

Es liegen weder Beschlussvorlagen noch Mitteilungen vor.

13 Mitteilungen

13.1 Bericht der Behindertenbeauftragten 4/2012 1446/2012

Der Ausschuss nimmt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis. Der Flyer zum „Kölner Innovationspreis Behindertenpolitik“ wurde als Tischvorlage verteilt.

13.2 "Kennzahlen Kommunaler Wirtschaftsförderung am Beispiel des Unternehmens-Service der Stadt Köln" - Projekt der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung NRW 1837/2012

Der Ausschuss nimmt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis. Der Projektbericht wurde den Mitgliedern vorab zugesandt.

13.3 Oberbürgermeister ernennt neue Wirtschaftsbotschafter 1954/2012

Dem Ausschuss liegt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung vor.

Frau Reinhardt kritisiert, dass nur eine weibliche Wirtschaftsbotschafterin ernannt wurde und fordert die Verwaltung auf, künftig eine geschlechtergerechte Ernennung anzustreben.

Frau Beigeordnete Berg befürwortet die Anregung, auch weibliche Kandidatinnen ins Auge zu fassen und weist darauf hin, dass jederzeit Vorschläge für Ernennungen gemacht werden können.

13.4 Stadt und Cologne/Bonn India Business Club informierten über den Standort Köln 1957/2012

Dem Ausschuss liegt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung vor.

Herr Houben fragt, ob es richtig sei, dass viele ausländische Antragsteller ihren Antrag auf Genehmigung einer gewerblichen Tätigkeit beim Kölner Amt für öffentliche Ordnung stellen, aber dann im Umland wirtschaftlich tätig werden.

Herr Josipovic (Amt für Wirtschaftsförderung) berichtet, die Zuständigkeit sei eindeutig geregelt. Die Abteilung im Amt für öffentliche Ordnung sei zuständig, wenn der Antragsteller seinen Wohnsitz in Köln nehmen wolle. Der Service der Stadt Köln gelte als vorbildlich und es gebe keinen Missbrauch.

Herr Houben sagt, er stelle damit fest, es gebe keinen direkten Zusammenhang zwischen Wohnsitz und dem tatsächlichen Ort der wirtschaftlichen Betätigung.

13.5 Kölner Wirtschaftsförderung zu Gast auf Indiasoft 1958/2012

Der Wirtschaftsausschuss nimmt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

13.6 Große Resonanz bei Kölner Indienreise 1959/2012

Der Ausschuss nimmt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

13.7 Vorankündigung zur Indienwoche 2012 1960/2012

Der Ausschuss nimmt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis. Das Veranstaltungsprogramm der Indienwoche wurde als Tischvorlage verteilt.

**13.8 Zertifizierung des städtischen Großmarktbetriebes
1995/2012**

Der Ausschuss nimmt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**13.9 Klimaschutzinitiative SmartCity Cologne und Pilotmaßnahme Klimastraße "Neußer Straße" in Köln Nippes
1996/2012**

Dem Ausschuss liegt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung vor.

Herr Koke fragt, ob bei der Pilotmaßnahme Klimastraße „Neußer Straße“ Fernwärme mit berücksichtigt werde.

Herr Dr. Arentz (Umwelt- und Verbraucherschutzamt) bejaht dies. Die RheinEnergie und andere Unternehmen seien an dem jetzt anlaufenden Pilotprojekt beteiligt.

**13.10 Aktueller Sachstand des Förderprojekts "Aktivierung von Konzeptentwicklung zur Bildung der Immobilien- und Standortgemeinschaft (ISG) Kalker Hauptstraße"
2042/2012**

Der Ausschuss nimmt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis. Der Flyer „ISG Kalker Hauptstraße“ wurde den Mitgliedern vorab zugesandt.

**13.11 Geschäftszentrenförderung und Initiativenmanagement der Stadt Köln
1437/2012**

Die Mitteilung der Verwaltung ist in den Sitzungen am 03.05.2012 und 31.05.2012 vertagt worden.

Herr Krögerrecklenfort spricht sich dafür aus, die Geschäftszentrenförderung über 2012 hinaus fortzusetzen und die Befristung der bis Ende 2012 eingerichteten Stelle zu verlängern.

Herr Detjen bittet die Verwaltung, die Weiterführung der befristeten Stelle bei Amt 15 in den Entwurf des Stellenplans zum Haushaltsplan 2013 aufzunehmen.

**13.12 Chinese Talent Days
Wirtschaftsförderung unterstützt chinesischen Absolventenkongress
1790/2012**

Der Ausschuss nimmt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**13.13 Wirtschaftsförderung informierte türkische Unternehmen über den Standort Köln
1953/2012**

Der Ausschuss nimmt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

14 Allgemeine Beschlussvorlagen

14.1 Internetstadt Köln 0687/2012

Dem Ausschuss liegt die Beschlussvorlage als Sammelumdruck vor.

Herr Frank berichtet über die erfolgte Klärung der Finanzierung im Rahmen der Beratung des Haushaltsplanes 2012 im Finanzausschuss und bittet um Vertagung der Beschlussfassung, um das umfangreiche und wichtige Konzept in den Parteigremien beraten zu können.

Der Ausschuss ist damit einverstanden.

Beschluss:

Die Beschlussvorlage wird auf Wunsch der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen zurückgestellt.

15 Mündliche Anfragen

Herr Koke fragt nach dem Sachstand für den Markenprozess Köln.

Frau Beigeordnete Berg erläutert, dass folgende Schritte im Markenprozess bereits erfolgreich abgeschlossen wurden:

- Experteninterviews wurden geführt
- drei Workshops (aufgeteilt nach den Zielgruppen: Wissenschaft, Wirtschaft, Tourismus) haben statt gefunden
- Fragebogen wurde erstellt
- ein Feldforschungsinstitut wurde mit der Durchführung der Telefoninterviews beauftragt

Die Ergebnisse werden voraussichtlich im September 2012 vorliegen und dann präsentiert werden können. Danach schließt sich der Markenmanagementprozess an.

Herr Frank regt eine periodische Berichterstattung (jährlich oder halbjährlich) über Entwicklung und Tätigkeiten der Köln Tourismus GmbH im Wirtschaftsausschuss an. Noch im laufenden Jahr solle der erste Bericht vorliegen.

Frau Beigeordnete Berg nimmt die Anregung auf.

Ende des öffentlichen Teils: 18.34 Uhr

Gez. Houben

Gez. Müller

Ausschussvorsitzender

Schriftführer